

**Aufforderung zur Preisbewerbung.**

Der Verein Sächsischer Ingenieure hat in seiner heutigen Versammlung beschlossen, einen Preis von 100 Thlr. für eine den Hausschwamm vollständig behandelnde Arbeit auszuschreiben. Es soll die Arbeit Folgendes enthalten:

- 1) Ermittlung und Angabe der verschiedenen Entstehungsurachen des sogenannten Hausschwammes unter Aufzählung der einzelnen verschiedenen Arten und Varietäten der Pflanze selbst und ihrer Lebensbedingungen.
- 2) Theoretisch entwickelte und durch praktische Ausführungen und Erfahrungen bestätigte Angaben über Abhaltung, so wie nachhaltige Zerföhrung und Beseitigung des Hausschwammes in Gebäuden, an Brücken und bei sonst konstruktiv verwendeten Hölzern.
- 3) Resultat der aus der vorhergehenden ausführlicheren Aufstellung zu ziehenden Folgerungen mit spezieller Angabe der bewährtesten Mittel.
- 4) Angabe der diesen Gegenstand bereits behandelnden Literatur.

Die Konkurrenzarbeiten sind in deutscher Sprache abzufassen, deutlich geschrieben bis zum 31. Dezember 1861 an den Verwaltungsrath des Sächsischen Ingenieurvereins in Dresden portofrei einzusenden und mit einem versiegelten Couvert zu begleiten, welches Name und Wohnort des Preisbewerbers enthält und äußerlich mit einer auch auf die Konkurrenzarbeit aufgeschriebenen Devise versehen ist.

Das Preisgericht besteht aus den 5 Mitgliedern des Verwaltungsraths, welche sich durch Zuzahl von 3 sachverständigen Vereinsmitgliedern zu 8 Preisrichtern verstärken. Die Konkurrenzarbeiten circuliren unter sämtlichen 8 Preisrichtern. Der ausführlich zu motivierende Beschluß des Preisgerichts wird in einer Versammlung des Vereins mitgetheilt und dabei die Eröffnung des versiegelten Couverts vorgenommen, welches zu der für preiswürdig befundenen Konkurrenzarbeit gehört.

Die für preiswürdig befundene Arbeit wird auf Kosten des Vereins gedruckt werden. Entspricht eine Arbeit nicht allen gestellten Anforderungen, erscheint sie aber doch in mehrfacher Beziehung als werthvoll, so kann ihr ein Theil des Preises zuerkannt werden. Der Beschluß des Preisgerichts wird in denjenigen Blättern öffentlich bekannt gemacht, in welchen diese Aufforderung zur Preisbewerbung veröffentlicht wurde.

Die nicht für preiswürdig befundenen Arbeiten werden an diejenigen Einsender, welche sich deshalb im Verlaufe des nächsten Halbjahres nach Veröffentlichung des Preisgerichtsbeschlusses an den Vorsitzenden des Verwaltungsrathes wenden, mit den uneröffneten Couverts zurückgegeben. Die andern versiegelten Couverts, welche zu nicht preiswürdigen Arbeiten gehören, werden nach Ablauf der oben angegebenen Frist uneröffnet verbrannt.

Dresden, am 2. Dezember 1860.

**Der Verwaltungsrath des Sächsischen Ingenieur-Vereins.**

**Verkehr deutscher Eisenbahnen.**

**Württembergische Staatsbahnen** (45,6 Meilen). — Monat Novbr.

	1860	1859
Personen, Zahl	214,976	206,625
Güter, Ztr.	776,621,3	675,100,1
Einnahmen vom Personenverkehr	113,633 fl.	104,451 fl.
" " Güterverkehr	238,111 "	241,032 "
Gesamteinnahme	351,744 fl.	345,483 fl.
Mehreinnahme in 1860	6,261 fl.	

**K. K. privilegirte österr. Staats-Eisenbahn.** (174 1/2 Meilen.)

	Personen.	Güter.	Einnahme.	1859.
1860.	Zahl	Ztr.	fl. öst. W.	fl. öst. W.
18. November bis 24. Nov.	33,577	1,123,943	439,369	400,738
25. Novbr. " 1. Dez.	39,322	1,242,834	457,529	416,130
bis 1. Dez.	1,853,074	45,660,666	17,948,163	16,670,766

**Kaiser-Ferdinands Nordbahn.** — Monat November 1860.  
(Länge sämtlicher Betriebsstrecken 82 1/2 Meilen.)

	Personen.	Güter.	Einnahmen.
	Zahl	Ztr.	östr. W.
1—30. Novbr. 1860	127,956	3,076,361	1,518,757 fl.
gegen in 1859	126,997	2,494,772	1,305,691 "
1. Jan. bis 30. Novbr. 1860	1,505,663	28,450,441	14,168,604 "
gegen in 1859	1,631,710	23,580,393	14,095,601 "
(Regie Transporte ohne Frachtbetrag im Okt. 1860 . . .	232,794 Ztr.)		

**Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.** (Betriebsstrecke 27 Meilen.)

1860	Personenverkehr		Güterverkehr		Total-Einnahme
	Anzahl der Personen	Einnahmen fl.	Zentner	Einnahmen fl.	
November	17036	17108	283531	61008	78116
bis ult. Oktbr.	200469	207444	2303028	527392	734836
Gesamteinn. bis ult. Nov.	217445	224552	2586550	588400	812952
bis ult. Nov. 1859	—	217047	—	408313	623360
im Jahre 1860 mehr	—	7505	—	182086	189592

Redaktion: G. Ebel und V. Klein. — In Kommission der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart.

**Ankündigungen.**

[71—72]

**Pfälzische Eisenbahnen.**

**Lieferung von eichenen Eisenbahn-Schwellen.**

Es sollen 16,000 Stück eichene Eisenbahn-Schwellen und zwar 4000 Fugen- oder Stoßschwellen und 12,000 Zwischenschwellen vergeben werden, zu liefern in den Monaten Februar bis Juni 1861.

Nähere Lieferungsbedingungen sind auf dem technischen Bureau der Direktion in Ludwigshafen einzusehen.

Angebote auf die ganze oder theilweise Uebernahme dieser Lieferung mit getrennter Preisangabe für Fugen- und für Zwischenschwellen sind bis zum 27. Dezember schriftlich einzureichen.

Ludwigshafen, den 1. Dezember 1860.

**Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen.**

**Königl. Bayerische Pfälzische Eisenbahnen.**

[68—70]

**I. Ludwigsbahn.**

Die Herren Aktionäre der Pfälzischen Ludwigsbahn werden in Gemäßheit des §. 40 der Gesellschaftsstatuten zu der

**Freitag, den 21. Dezember 1860, Morgens 10 Uhr**

zu Ludwigshafen am Rhein im Stationsgebäude abzuhaltenden

**Generalversammlung**

hiermit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Geschäftsbericht der Direktion.
- 2) Verbescheidung der Rechnungen vom 1. Oktober 1859 bis 30. Septbr. 1860.
- 3) Festsetzung der zur Verteilung an die Herren Aktionäre gelangenden Dividende.
- 4) Aufnahme eines Prioritäts-Anlehens für Vermehrung des Fahrmaterials und mehrere bauliche Einrichtungen.
- 5) Erneuerung eines Dritttheils der gewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes nach §. 52 der Statuten.

Dieser Herren Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuhören wollen, haben sich längstens bis zum **14. Dezember** d. J. auf dem Bureau der Direktion zu Ludwigshafen über ihren Aktienbesitz entweder durch Vorzeigung der Originalaktien oder durch ein nach Nummern geordnetes, amtlich beglaubigtes Verzeichniß auszuweisen, wogegen die erforderlichen Einlaszkarten abgegeben werden.

Diese Karten ermächtigen zugleich zur freien Fahrt auf der Pfälzischen Ludwigsbahn am Tage der Generalversammlung und zwar in der Richtung nach Ludwigshafen mit Zug 19. am 20. Dezember, sodann mit den Vormittagszügen 5, 6 und 9 am 21. Dezember, in der Richtung von Ludwigshafen mit den Nachmittags- und Abendzügen 15, 18 und 20 am 21. Dezember. Nach dem 14. Dezember können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

**II. Maximiliansbahn.**

**(Neustadt-Weissenburg.)**

Die Herren Aktionäre der Pfälzischen Maximiliansbahn werden in Gemäßheit des §. 40 der Gesellschaftsstatuten zu der

**Samstag, den 22. Dezember 1860, Morgens 10 Uhr**

zu Ludwigshafen am Rhein im Stationsgebäude abzuhaltenden

**Generalversammlung**

hiermit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Geschäftsbericht der Direktion.
- 2) Verbescheidung der Rechnungen vom 1. Oktbr. 1859 bis 30. September 1860.
- 3) Erneuerung eines Dritttheils der gewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Dieser Herren Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuhören wollen, haben sich längstens bis zum **14. Dezember** d. J. auf dem Bureau der Direktion zu Ludwigshafen über ihren Aktienbesitz entweder durch Vorzeigung der Originalaktien oder durch ein nach Nummern geordnetes, amtlich beglaubigtes Verzeichniß auszuweisen, wogegen die erforderlichen Einlaszkarten abgegeben werden.

Diese Karten ermächtigen zugleich zur freien Fahrt auf der Pfälzischen Maximiliansbahn am Tage der Generalversammlung und zwar in der Richtung nach Ludwigshafen mit den Vormittagszügen, in der Richtung von Ludwigshafen mit den Nachmittags- und Abendzügen.

Nach dem 14. Dezember können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

Ludwigshafen, den 19. November 1860.

**Der Vorstand des Verwaltungsrathes der Pfälzischen Eisenbahnen.**

ges: Mahla.

[76] Nebst einer Beilage: Prospectus der Buchhandlung Bieweg u. Sohn in Braunschweig über **F. Reuleaux** der Constructeur. Handbuch zum Gebrauch beim Maschinen-Entwerfen.